

vnd anrichtet/das er alle die seinen ewiglich
gerecht vnd selig macht/Das heisst gegrünet
geblühet/fruchtbar sein/vnd das nimer mehr
verdorren kan.

Ich habe das wort/Wephetz/verdenck
schet Thun/ nach dem exempel Salomo/
Eccle. 3. Ein iglichs hat seine zeit / Vnd
alles furnemen(das ist/Thun) hat seine stün-
de/Denn so redet man deudsch/ Du must ia
etwas furnemen/das du nicht müßig gehest/
Sondern etwas Thuest/da mit du dich nee-
rest /Also heisst Thun/allerley stand/darin
sich einer vbet in diesem leben/Vnd die Phi-
losophi heissens auch Planctia Proposita/In-
stituta/Darumb/das einem dis/dem andern
das gefellet/zu thun/oder fur zunemen/denn
Wephetz heisst eigentlich/Ein gefallen oder
willen/lust/neigung zu einem ding haben/
Denn wer nicht willen dazu hat / der thuts
nicht/oder thuts / das wol so gut / als vn-
gethan/were.

Aber Belial sind allesampt/
wie die ausgeworffen disteln/
die man nicht mit henden fass-
sen kan / Sondern wer sie an-
greiffen sol/mus eisen vnd spieß
stangen